

# Beschlussvorlage



Landeshauptstadt  
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 1232/2023
Amt/Aktenzeichen 20/20 43 101-9	Datum 15.08.2023	TOP

Behandlung im Stadtvorstand gem. § 58 (3) S. 2 i. V. m. 47 (1) S. 2 Nr. 1 GemO am 19.09.2023

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen	Vorberatung	26.09.2023	Ö
Stadtrat	Entscheidung	11.10.2023	Ö

## Betreff:

Wirtschaftliche Beteiligungen; Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH;  
Jahresabschluss zum 31.12.2022 und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022

Dem Oberbürgermeister und dem Stadtvorstand vorzulegen

Mainz, . August 2023  
Stadtverwaltung

Günter Beck  
Bürgermeister

Mainz, . September 2023  
Stadtverwaltung

Nino Haase  
Oberbürgermeister

## Beschlussvorschlag:

Nach Kenntnisnahme des Prüfungsberichtes der PwC PricewaterhouseCoopers GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, 60327 Frankfurt am Main, über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2022 empfiehlt der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen und beschließt der Stadtrat:

1. die Feststellung des Jahresabschlusses der Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH (ZBM) zum 31.12.2022 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 3.983.263,10 € sowie die Feststellung des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2022,
2. die Ergebnisverwendung, aus dem Bilanzgewinn in Höhe von 7.870.548,89 € einen Betrag in Höhe von 2.380.000,00 € an die Gesellschafterin Stadt Mainz auszuschütten und den

Restbetrag in Höhe von 5.490.548,89 € auf neue Rechnung vorzutragen,

3. die Entlastung der Geschäftsführer für das Geschäftsjahr 2022,
4. die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2022,
5. die PwC PricewaterhouseCoopers GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, 60327 Frankfurt am Main, gemäß § 318 HGB als Abschlussprüfer des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2023 zu bestellen.

## Sachverhalt

### 1. Sachverhalt

Der Jahresabschluss sowie der Lagebericht der ZBM für das Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022 wurden von der PwC PricewaterhouseCoopers GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, 60327 Frankfurt am Main, geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

#### Vermögens- und Finanzlage:

Die Bilanzsumme der ZBM zum 31.12.2022 erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr auf 337.406 T€ (i. Vj. 310.869 T€). Auf der Aktivseite werden Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von 307.361 T€ (i. Vj. 281.695 T€) ausgewiesen. Hiervon entfallen 26 T€ auf mainzplus, 1.860 T€ auf die KMG, 278.451 T€ auf die MSW, 25.666 T€ auf die WBM und 1.358 T€ auf die MVG. Des Weiteren werden Beteiligungen an der MAG mit 6.506 T€ und an der GVG mit 15.148 T€ sowie an der TZM in Höhe von 10 T€ ausgewiesen. Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände betragen 4.433 T€ (i. Vj. 1.925 T€) und resultieren im Wesentlichen aus Ansprüchen auf Körperschaftsteuererstattung, Cash-Pooling-Forderungen und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber verbundenen Unternehmen.

Auf der Passivseite erhöhte sich das Eigenkapital der ZBM um 26.632 T€ auf 336.341 T€ (i. Vj. 309.709 T€). Ursächlich dafür ist im Wesentlichen die Erhöhung der Kapitalrücklage infolge der Einbringungsvorgänge WBM und MAG sowie der gestiegene Jahresüberschuss in Höhe von 3.984 T€. Die Eigenkapitalquote beträgt 99,7 % (i. Vj. 99,6%). Die Verbindlichkeiten der ZBM sind um 107 T€ auf 1.031 T€ (i. Vj. 1.138 T€) gesunken. Sie beinhalten im Wesentlichen die Verbindlichkeiten aus dem Cash-Pooling (632 T€, i. Vj. 765 T€). Der Bestand an liquiden Mitteln stieg von 2.562 T€ auf 3.936 T€. Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit beträgt im Jahr 2022 -3.146 T€ (i. Vj. 766 T€). Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war während des Geschäftsjahres jederzeit gewährleistet.

#### Ertragslage:

Die Umsatzerlöse aus Dienstleistungen in Höhe von 721 T€ (i. Vj. 105 T€) stiegen im Wesentlichen auf Grund des Dienstleistungsvertrages mit der Stadt Mainz betreffend das Projekt Biotechnologie Campus. Im Berichtsjahr bestanden weitere Dienstleistungsverträge mit der Jobperspektive Mainz gGmbH, mit der Mainzer Bürgerhäuser GmbH & Co. KG und der Kulturzentren Mainz GmbH. Die Personalaufwendungen stiegen um 207 T€ auf 528 T€ (i. Vj. 321 T€). Grund dafür sind hauptsächlich die höhere durchschnittliche Mitarbeiteranzahl durch die Betreuung des Projektes Biotechnologie Campus sowie Einmalzahlungen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen von 555 T€ um 535 T€ auf 1.090 T€. Der wesentliche Grund für den Anstieg sind Notariatsdienstleistungen bei der Umsetzung des Masterplans sowie die Inanspruchnahme von Beratungsdienstleistungen im Zusammenhang mit dem Projekt Biotechnologie Campus. Die Aufwendungen aus konzerninternen Dienstleistungsverträgen, die in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten sind, sind um 63 T€ auf 386 T€ (i. Vj. 323 T€) auf Grund der Erhöhung der Abrechnungssätze und der gestiegenen Stundenanzahl der Inanspruchnahme der konzerninternen Dienstleistungen angestiegen.

Die Erträge aus Beteiligungen resultieren aus den Dividendenzahlungen der MSW in Höhe von 2.801 T€ (i. Vj. 5.602 T€) und der WBM in Höhe von 5.579 T€ (i. Vj. 0 T€). Die Abschreibungen auf Finanzanlagen auf Grund von dauerhaften Wertminderungen betreffen die Beteiligungen an der mainzplus in Höhe von 3.100 T€ (i. Vj. 3.548 T€), an der KMG in Höhe von 190 T€ (i. Vj. 150 T€), an der JPM in Höhe von 65 T€ (i. Vj. 70 T€) und an der MAW in Höhe von 180 T€ (i. Vj. 0 T€).

#### Jahresergebnis und Ergebnisverwendung:

Der Jahresüberschuss der ZBM für das Geschäftsjahr 2022 in Höhe von 3.984 T€ (i. Vj. 1.062 T€)

ist um 2.172 T€ niedriger ausgefallen als geplant. Das Planergebnis aus dem Wirtschaftsplan 2022 in Höhe von 6.156 T€ wurde im Wesentlichen auf Grund von höheren Personal- und sonstigen Materialaufwendungen sowie von niedrigeren Erträgen aus Beteiligungen unterschritten.

Die Gesellschafterversammlung der ZBM hat am 21.07.2023 beschlossen, aus dem Bilanzgewinn in Höhe von 7.870.548,89 EUR einen Betrag in Höhe von 2.380.000,00 EUR an die Gesellschafterin Stadt Mainz auszuschütten und den Restbetrag in Höhe von 5.490.548,89 € auf neue Rechnung vorzutragen.

#### Lagebericht und Prognose:

Gemäß der aktuellen Prognose im Q1-Bericht 2023 rechnet die Geschäftsführung der ZBM mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 3.131 T€, welcher nur geringfügig unter dem Planwert 2023 in Höhe von 3.176 T€ liegen soll.

## **2. Lösung**

Den vorgenannten Beschlussvorschlägen wird gefolgt.

#### Anmerkung zur Abstimmung zum Beschlussvorschlag Nr. 4:

Bei der Abstimmung zum Beschlussvorschlag Nr. 4 (Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrates der ZBM) ist zu beachten, dass solche Ratsmitglieder von der Beratung und der Beschlussfassung ausgeschlossen sind, die die Stadt Mainz im Geschäftsjahr 2022 im Aufsichtsrat der ZBM vertreten haben. Die Entscheidung über die Entlastung würde dem jeweils betroffenen Ratsmitglied selbst einen unmittelbaren Vorteil oder Nachteil im Sinne des § 22 Abs. 1 Nr. 1 GemO bringen, so dass die nachfolgenden genannten Stadtratsmitglieder bei der Abstimmung zum o.g. Beschlussvorschlag nicht beratend und entscheidend mitwirken dürfen:

Herr David Dietz, Frau Alexandra Gill-Gers, Frau Ursula Groden-Kranich, Herr Ansgar Helm-Becker, Herr Ludwig Holle, Frau Mareike von Jungenfeld, Herr Daniel Köbler, Frau Sylvia Köbler-Gross, Herr Marcel Kühle, Herr Martin Malcherek, Herr David Nierhoff, Herr Hannsgeorg Schönig, Frau Jana Schmöller, Herr Stephan Stritter.

## **3. Alternative**

Keine.

## **4. Analyse und Bewertung geschlechtsspezifischer Folgen**

Nicht anwendbar.

## **5. Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt**

Die ZBM schüttet aus dem Bilanzgewinn für das Geschäftsjahr 2022 an ihre Gesellschafterin Stadt Mainz eine Dividende in Höhe von 2.380 T€ aus.

#### **Anmerkung:**

Der Bericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2022 der ZBM liegt den Fraktionsgeschäftsstellen und den fraktionslosen Stadtratsmitgliedern zur Einsichtnahme vor.

#### **Anlagen:**

- Bilanz zum 31.12.2022 der ZBM
- Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2022 der ZBM

## Finanzierung